

...wird es emtack spannend, was mit ei-
nen leeren weißen Papier nach der Be-
lichtung passiert, wenn das Foto im Ent-
wickler gebadet wird.“ Dabei verfliegt die
Zeit wie im Flug – ein Blick auf die Uhr
Zauberhand.“

Kreativität zu und macht das ursprüngli-
che Kunst'hand'werk noch intensiver er-
lebbar“, sagt sie.
Das Fotolabor wird von den beiden
Kursleitern Uli Schloßbach und Joschi

Schö. Po. 16.03.11

Touristisches Licht unter Tage

Verein Besucherbergwerk Tiefer Stollen formuliert ehrgeizige Ziele für dieses Jahr

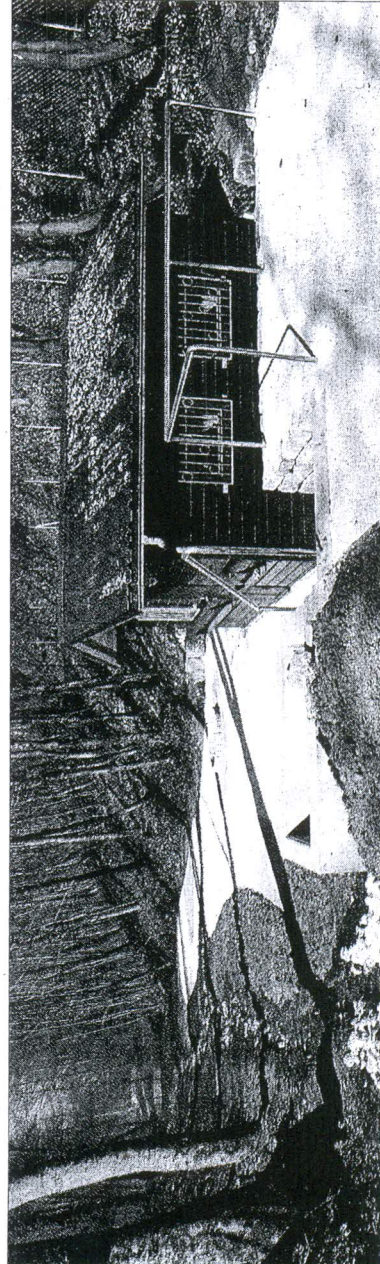
Mit einem Gesamtbetrag von 360 000 Euro wollen die Vereinsmitglieder den Tiefen Stollen wieder ertüchtigen und touristisch attraktiver machen. Der Betrag soll ausschließlich in Arbeiten unter Tage fließen, in Geologie und Bergbau. Bei der Mitgliederversammlung im Bürgersaal holte die Vorstandschaft die nötige Zustimmung der Mitglieder ein.

SIBYLLE SCHWENK

Aalen-Wasseralfingen. „Wir haben den Antrag im Rahmen des Leader-Aktionsprogramms beim Wirtschaftsministerium nach Vorschlägen des Büros Sturm bereits im Dezember 2010 gestellt“, erklärte Geschäftsführer Karl Troßbach. Jetzt gehe es um die Darstellung der Komplementärfinanzierung. 165 500 Euro Zuschuss könnte der Verein aus dem Förderfond erhalten, zweimal 50 000 Euro habe der Gemeinderat

für 2012 und 2013 bereits zugesagt. „Es fehlen also noch rund 92 000 Euro“, rechnete Troßbach den Mitgliedern vor. Nur wenn der Verein hinter diesem Beitrag stehe, könnten die Fördergelder erhalten werden. Einstimmig stimmten die Mitglieder diesem Antrag der Vorstandschaft und Geschäftsführung zu. Bereits im vergangenen Jahr hatten die Mitglieder des Vereins 33 000 Euro in die Hand genommen, um das Fischteichgelände am Eingangsbereich des Stollens umzugestalten und eine Grill- und Spielmöglichkeit zu schaffen. „Ein Schritt in die richtige Richtung“, lobte Vorsitzender der Oberbürgermeister Martin Gerlach. Jetzt müsse man an der „Ertüchtigung“ der touristischen Attraktion bleiben und die Faszination der Untertagewelt sinnvoll und nachhaltig fortführen.

Der Tiefe Stollen gilt als Besucherbergwerk nach wie vor zu den Spitzenreitern an Ausflugszielen der Region. 43 000 Interessierte ließen sich in 2010 durch den Berg fahren, ein Jahr zuvor waren es 42 500. 460 Patienten nahmen an der



Für 33 000 Euro hat der Verein das Fischteichgelände am Tiefen Stollen erneuert. Wasser aus dem Berg fließt durch das Gelände, vorbei an dem Rondell für einen Schwenkgrill. Gleich dahinter wird eine Kinderrutsche gebaut. In der Gartenhütte werden die Teilnehmer für die Sonderführungen ausgestattet. (Foto: sik)

den überwiegend Bilder von Kursteilnehmern zu sehen sein. Weiter Informationen und Anmeldungen sind Online erhältlich unter www.vhs-aalen.de.

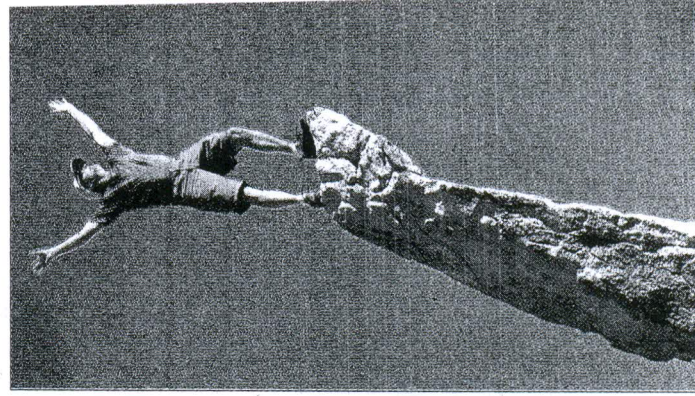
Nur für Männer

Ostalb-Männer-Happening am 2. April in Wasseralfingen

Das zweite Ostalb-Männer-Happening steht vor der Tür. Nach dem großen Interesse an der Erstaufnahme im vergangenen Jahr ist das Konzept nur leicht verändert worden. Die Sache steigt am Samstag, 2. April, in der Sängerkapelle in Aalen-Wasseralfingen.

Aalen-Wasseralfingen. Allzuviel hat sich am Konzept nicht geändert, das Stefan Lahres und Hubert Baier von der katholischen Kirchengemeinde St. Stephanus ausgeknobelt hatten. Im Angebot sind erneut interessante Vorträge („Informationen“, sowie schmackhafte Happen (Snacks und Getränke) und unterhaltsame Happen (Hannes Opferkuch greift in die Tasten).

Vor einem Jahr waren sieben Kurzvorträge á sieben Minuten Dauer angesagt. Diesmal dürfen vier Redner jeweils 20 Minuten lang sprechen. Die Referenten sind Wolfgang Lohner, Frank Fuhrmann, Willi Hüll und Dr. Rolf Siedler. Wolfgang Lohner leitet die Caritas-Wohnungslosenhilfe in Aalen. Er fragt sich, warum 80 Prozent der Wohnungslosen Männer sind, obwohl der Männer-Anteil an der Gesamtbevölkerung nur knapp 50 Prozent beträgt. Frank Fuhrmann ist Trainer für Persönlichkeitsentwicklung in Aalen. „Der Mann und seine Wahl, glücklich zu sein“, lautet sein Thema. In die Tiefen des Weltalls entführt Willi Hüll, der Vorsitzende des Heidenheimer Astronomievereins. Hüll will eine Vorstellung von Schwarzen Löchern vermitteln – Objekte im All, in denen die Zeit stillsteht. „Burnout – erkennen und handeln“, dazu spricht schließlich der Aalener Betriebsseelsorger Dr. Rolf Siedler. In der Pause besteht Gelegenheit, mit den Referenten oder anderen Besuchern



Mit diesem Bild wirbt auch das aktuelle Falblatt fürs zweite Ostalb-Männer-Happening am 2. April.